



Abend-

Zeitung.

217.

Montag, am 10. September 1827.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Binkler [Th. Heu.]

Musenspende für Cäcilia.  
(Im Decbr. 1826 und Jan. 1827.)

1.  
Gleich der Philomele,  
Strömst für Sinn und Seele,  
Zauber, Du umher.  
Flötet Deine Stimme,  
Mit des Schicksals Grimme  
Hadr' ich dann nicht mehr.

In der Jahre Blüthe,  
Auf der Lust Gebiete,  
Wahn' ich selbst zu steh'n;  
Erste Liebesträume,  
Zart wie Frührethsäume,  
Kosend mich umweh'n.

Horch! im nächsten Zimmer,  
Bei der Lampe Schimmer,  
Flötet wieder sie,  
Bannend allen Kummer! —  
Wieg' in letzten Schlummer  
Einst mich, Melodie!

2.  
Von Gram und Wehmuth müde  
Schließ heut' ich zeitig schon;  
Da weckte mich im Liede  
Ihr weicher, süßer Ton.

Und von des Lagers Flaume  
Sprang ich mit heiterm Sinn,  
Hing nach nicht finstern Traume,  
Gab dem Gesang mich hin.

Obschon er längst verklungen,  
Lad't er mein Ohr noch jetzt,  
Ist selbst in's Herz gedrungen,  
Das solchen Reichthum schätzt.

Vor meinen Augen schwebet  
Nun auch die Sängerin,  
Mit Liebreiz rings umwebet,  
Der Anmuth Königin.

Und in die Augen sehen  
Sich Thränen, glühend heiß,  
Die Keinem wohl verhehlen:  
O wär' ich kalt, wie Eis!

3.  
Würdest der Echo Du gleich, daß von Dir nichts  
blieb' als die Stimme,  
Wär' ich, Entkörperte, doch immer im Hören Dich  
schau'n!

4.  
Dürst' ich die Sängerin sehn, wann Afforde den Lip-  
pen entbeden!  
Würde nicht Augenlust schwächen des Ohres Ge-  
nuß?

5.  
Darf ich gleich nicht mit ihr kosen,  
Händedruck und Kuß nicht lauschen;  
Darf ich ihrem Lied doch tauschen,  
Werth der blätterreichsten Rosen.

Sollt' auch diese Lust mir schwinden  
Ob der Feindestücke Treiben;  
Eins wird immerdar mir bleiben:  
Wonn' in Liebesleid empfinden.

6.  
Dieses Hauchen, Beben, Schwellen,  
Diese Steigerung im Singen,  
Kann nicht minder arge Schlingen,  
Als die Wollust selber, stellen.

Alle meine Pulse klopfen! —  
D'rum will ich den äpp'gen Tönen —  
Ja, Syrenen sind's, Syrenen! —  
Kluglich heut' mein Ohr verstopfen.